

## Nachrichten *Stadt Geretsried* ...einfach anders!

### Stadt Geretsried stellt Kinderbuch zur Stadtgeschichte vor

Mit dem Urzel auf Zeitreise

Die Geschichte Geretsrieds, die Lüge von der „Schokoladenfabrik“ oder auch Berichte von Zeitzeugen, spielerisch und doch auch lehrreich aufbereitet, begleitet von einem illustrierten, für Geretsrieder so typischen Urzel – all das bietet das neue Kinderbuch der Stadt Geretsried. Unter dem Titel „Stadtgeschichte von Geretsried für Kinder“ lädt es junge Menschen künftig dazu ein, die aufregende Historie der größten Stadt des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen zu erkunden. Bürgermeister Michael Müller sagte bei der Buchvorstellung im kleinen Sitzungssaal und im Museum am Mittwoch vergangener Woche: „Unsere Stadt hat zwar eine junge dafür aber sehr spannende und vielfältige Geschichte – das neue Geretsrieder Kinderbuch gibt unseren Jüngsten einen wunderbaren und lehrreichen Einblick in die Historie ihrer Heimat.“

Initiiert von Verlegerin Petra Breuer und Architekturhistorikerin Dr. Kaija Voss wurde das Kinderbuch als Gemeinschaftsprojekt mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie Mitgliedern des Arbeitskreises Historisches Geretsried erstellt. Das ausgegebene Ziel: die Förderung von Wissen, Lesekompetenz und Kreativität der Geretsrieder Kinder. „Mein Herzblut liegt in der kindgerechten Vermittlung von Historie für Schulkinder, frei nach dem Motto: Lebendige Geschichte – Geschichte lebendig“, so die aus Aschheim stammende Petra Breuer. Mit-Initiatorin Dr. Kaija Voss ergänzte: „Das Buch wird ein ganz persönlicher Begleiter durch die Stadt sein: für Kinder und für Erwachsene, die die Welt – zumindest manchmal – noch mit Kinderaugen sehen.“

Müller dankte allen Beteiligten, die auch bei der Buchvorstellung dabei waren: Dr. Kaija Voss, Verlegerin Petra Breuer, Anita Zwicknagl vom Kulturamt und Wirtschaftsförderin Ilka Dietrich Nauman: „Es ist ein wunderschönes Buch – klasse gelungen!“, lobte er. Sein Dank galt auch dem Stadtrat, der für das Buch Mittel zur Verfügung gestellt hatte. Kaija Voss berichtete von der umfangreichen Recherche- und Vorarbeit, die bereits im Herbst 2017 begonnen hatte: Wir haben gemeinsam Rundfahrten unternommen, waren sogar beim Isarranger. Jeder der Mitwirkenden hatte etwas beigesteuert: „Die Idee von den Urzeln kam von uns“, so Anita Zwicknagl und Ilka Dietrich Naumann erzählte von den Nachforschungen im Archiv.

Das neue Kinderbuch umfasst 48 Seiten und erscheint in einer Auflage von insgesamt 1.000 Stück. Die kindgerechten und liebevollen Zeichnungen stammen von Nicole Densler. Gedacht als Lernhilfe und Ergänzung des Heimat- und Sachkunde-Unterrichts wird es an Kinder der vierten Klassen der Isardamm- sowie der Karl-Lederer-Grundschule verteilt. Ein kleiner Teil ist zudem in der Stadtverwaltung sowie dem Museum der Stadt Geretsried käuflich für 7,50 Euro erwerbbar.



Ein gelungenes Werk ist das Kinderbuch über die Geschichte Geretsrieds. Mitgewirkt haben (v.l.): Anita Zwicknagl (Kulturamt), Ilka Dietrich Naumann (Stadtmarketing), Bürgermeister Michael Müller, Verlegerin Petra Breuer und Architekturhistorikerin Dr. Kaija Voss – hier bei der Buchvorstellung im Museum vor einem Großfoto der Geretsrieder Urzeln.